

Vorbereitung für internationalen Wettbewerb

Intensiver Workshop mit bayrischem Landesdirigenten

Bad Krozingen (Ri). Am 10. und 11. Januar findet für das Erste Orchester des Akkordeonclub Bad Krozingen als Vorbereitung für einen internationalen Wettbewerb ein Proben-Wochenende mit dem Dozenten Stefan Hippe (Nürnberg) statt.

Der 37-jährige freischaffende Komponist studierte nach seinem Abitur Musik (Akkordeon bei Willi Münch und Irene Kauper in Nürnberg, Komposition bei Bertold Hummel und Heinz Winbeck sowie Dirigieren bei Günther Wich in Würzburg). Im Jahr 1997 bekam Hippe ein halbjähriges Stipendium an der "Cité Internationale des Arts" in Paris zugesprochen. Für seine bisher rund 50 Kompositionen erhielt er diverse Preise, außerdem den Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg (1998) und den Staatlichen Förderungspreis für junge Künstler des Freistaates Bayern (2000).

Als Solist, Ensemblemitglied und Dirigent wirkte er bei zahlreichen Aufführungen (darunter 45 Uraufführungen) zeitgenössischer Musik mit. Konzertreisen führten ihn nach Ungarn, Polen, Griechenland, Frankreich, Kanada, USA, Russland und Weißrussland sowie in die Tschechische Republik.

Seit 1998 ist Stefan Hippe Dirigent des renommierten Nürnberger Akkordeonorchesters Willi Münch e.V., das seit Jahrzehnten zu den besten in Europa zählt, und unterrichtet seit 1999 an der Musikschule Nürnberg Akkordeon und Komposition. Als Dozent gibt der bayrische Landesdirigent und Sprecher aller Landesdirigenten im Deutschen Harmonikaverband (DHV) Kurse in Deutschland und in der Schweiz und ist auch als Juror bei verschiedenen Wettbewerben tätig.

Mit dem sympathischen Franken Stefan Hippe werden die Spielerinnen und Spieler des Ersten HAC-Orchesters um ihre Dirigentin Birgit Sablowski nun im Rahmen eines Workshops zwei Werke ausarbeiten, die viersätzig Suite "Keniade" des Bundesdirigenten Fritz Dobler und "Krakatao" vom Dozenten Stefan Hippe selbst. Mit diesen Kompositionen möchte das Orchester dann beim Internationalen Weltmusik-Festival in Innsbruck vom 10. bis 13. Juni 2004 in der Höchchststufe gegen eine starke Konkurrenz antreten.